

## 20. Äquivalenz BA/MA und Diplomstudiengänge (Umfrageergebnisse)

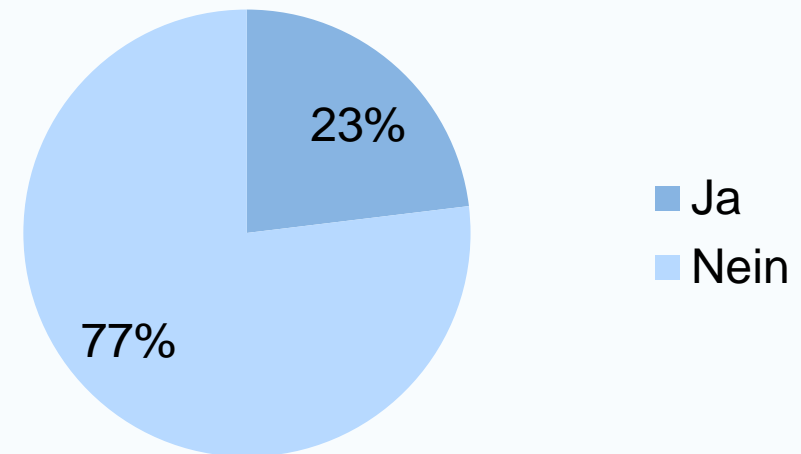
## Umfrage anlässlich des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultätentages in Linz 3. – 4.11.2011

– Versandte Fragebögen	79
– Antworten	43
– Rücklaufquote	54,4%

## Frage 5

Besteht an Ihrer Fakultät Interesse am Erhalt des Diploms?

N =	39
Ja =	9
Nein =	30
k. A. =	4



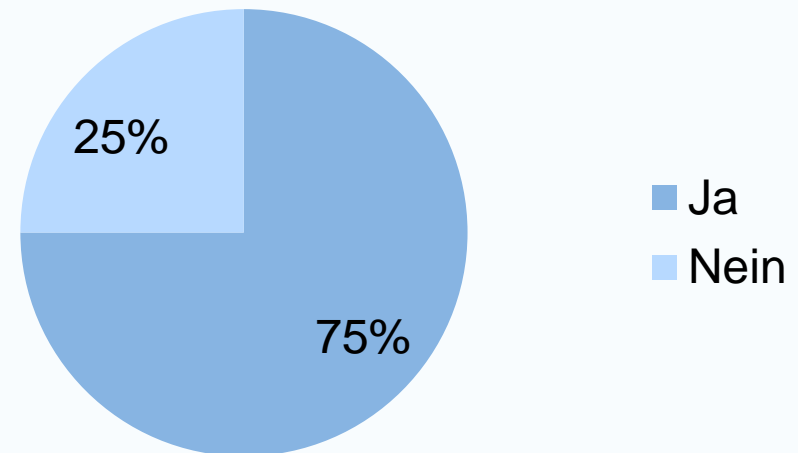
Falls ja, unter welchen Bedingungen sollte das Diplom erhalten werden:

Äquivalent zum Master (5), Parallel zum Master (Wiedereinführung der Diplomstruktur über Bachelor of Honors-Programme)

## Frage 6

Gibt es aus Ihrer Sicht spezifische Probleme des Übergangs in den zweiten Studienabschnitt, die früher beim Wechsel vom Grund- zum Hauptstudium nicht aufgetreten sind?

N =	40
Ja =	30
Nein =	10
k. A. =	3



## Frage 6

- Häufig genannte Probleme beim Übergang Bachelor/Master:
  - Heterogenes Vorwissen (6)
  - Mangelnde Vergleichbarkeit der heterogenen BA-Abschlüsse (6)
  - Zeitaufwendige Eignungsfeststellungsverfahren (4)
  - Unzureichende Kapazitäten im Master (3)
  - Erheblicher zeitlicher Aufwand und Unsicherheiten auf Seiten der Studierenden (3)
  - BA liegt bei Bewerbung noch nicht vor (3)
  - Verkürzte Korrekturzeiten wegen Bewerbungsfristen (2)
  - Zunehmende Erstellung von Empfehlungsschreiben
  - Erhöhte Anzahl an Abschlussarbeiten

## Frage 7

In welchem Umfang sind die vorhandenen Kapazitäten im Bereich der Masterprogramme ausgelastet?

N = 34

Schätzwert:

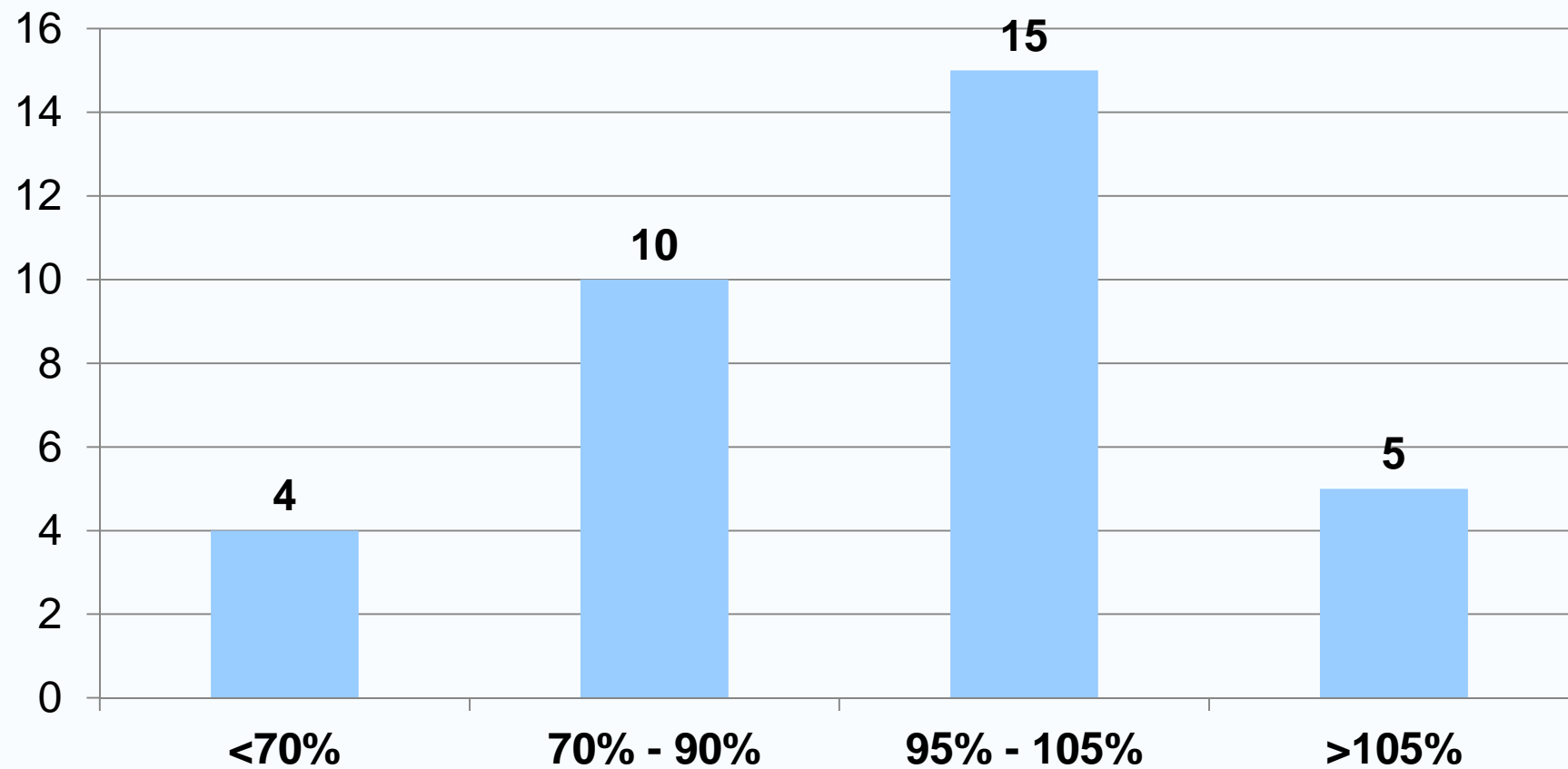
Median	100 %		
Mittelwert	103 %	Min.wert	30 %
Std.abw.	60 %	Max.wert	400 %

Häufig genannte ausgelastete Master:

BWL (9), VWL (2), WiInf (2), WiPäd (2)

**Frage 7**

N = 34



**Frage 8**

Wie ist an Ihrer Fakultät die Zulassung zu den Masterprogrammen geregelt?

N = 41

	Nennungen *
Eignungsfeststellungsverfahren	30
Numerus Clausus	13
Jeder mit einschlägigem Bachelorabschluss	6
Weitere	10

\* Mehrfachnennungen möglich



**Frage 8 a) Falls Eignungsfeststellungsverfahren:**

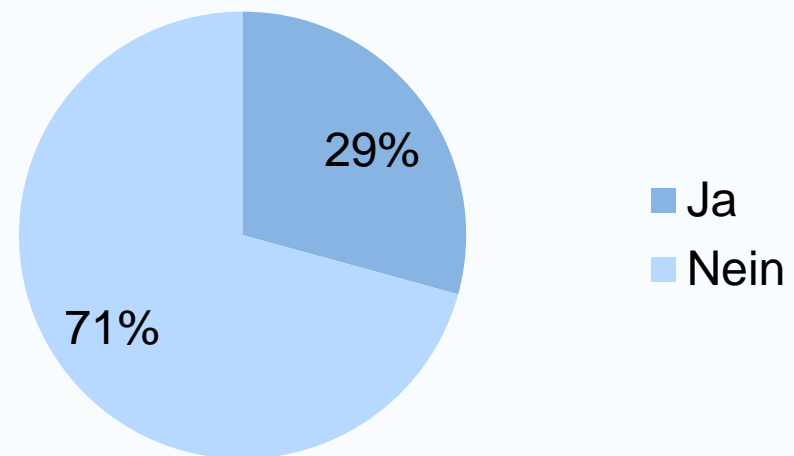
Welche Unterlagen muss ein Bewerber einreichen, um sich auf einen Masterstudienplatz zu bewerben?

Hochschulabschluss	30
Nachweis über ECTS	28
Sprachkenntnisse	27
Abschlussnote	27
Fiktiv berechnete Gesamtnote	18
Besondere Leistungen/Qualifikationen/Engagement	12
Auslandsaufenthalte	8
Berufsausbildung	7
Berufspraxis/Praktika	7
Weitere Nennungen → Motivationsschreiben (3), Empfehlungsschreiben etc.	13

**Frage 8 b) Falls Eignungsfeststellungsverfahren:**

Finden neben der schriftlichen Bewerbung auch persönliche Auswahlgespräche statt?

N =	41
Ja =	12
Nein =	29
k. A. =	2

**Falls ja, in welchem Rahmen?**

Persönliches Gespräch mit Studiengangverantwortlichen (2), 15min Einzelprüfung (1), 20 min Gespräch (1), Skype mit Bewerbern im Ausland (1)

## Frage 9

*Durch den Wechsel von AbsolventInnen anderer Universitäten, Dual Universities oder Universities of Applied Sciences in die Masterprogramme weisen die Studierenden höchst ungleiche Wissensbasen auf.*

Wie gehen Sie an Ihrer Fakultät damit um?

- Brückenkurse/Orientierungsphase (14)
- Allgemeine Mindestanforderungen/Zulassungsvoraussetzungen (10)
- Ergänzungsprüfungen / individuelle Auflagen (5)
- Transparente Kommunikation der Anforderungen (3)
- Höhere Grenznote erforderlich